

Die Meerfee [di: 'me:ɐ̯,fe:] (The sea fairy)

Text by *Georg Karl Immanuel Buddeus* (1739-1814)

Set by *Robert Alexander Schumann* (1810-1856), op. 125, #1

Helle	Silberglöcklein	klingen
['hɛ.lə	'zɪl.bɛ.,glœk.la:ən	'klɪ.ŋən]
Bright	silver-bells	ring

Aus	der	Luft	vom	Meer;
[ʔa:os	dɛ:ɐ̯	lʊft	fɔm	me:ɐ̯]
out	in-the	air	from-the	sea;

Leise Mädchenstimmen singen
Fröhlich rings umher;

Und auf leichtem Perlenwagen
Fährt die Fee vorbei,
Von der lauen Luft getragen,
Wallt die Melodei.

Lichte Funken rings umglühten
Sie im heitern Spiel,
Düfte, wie von Rosenblüten,
Weh'n vom Mast zum Kiel;

Und der Knabe sieht es träumend
An des Schiffes Bord,
Doch die Wellen tragen schäumend
Die Erscheinung fort.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

